

Schließlich konnten wir unser Gremium durch die **Zuwahl von Jürgen Nolting** im Oktober vergrößern. Wir freuen uns, dass er bereit ist, sich über das bisherige hohe Maß hinaus in der Kirchengemeinde zu engagieren und dass insbesondere mit seinem Eintritt in das Gremium der Posaunenchor als eine der größten Gruppen der Kirchengemeinde, persönlich im Kirchengemeinderat repräsentiert ist. Wir freuen uns auf eine gute und vertrauensvolle Arbeit mit unserem neuen Kirchengemeinderat.

Nachdem sich das Projekt „Innenrenovierung“ Anfang des nächsten Jahres seinem Ende zuneigt, bleibt abzuwarten, welche neuen Aufgaben sich dem Kirchengemeinderat im nächsten Jahr stellen. Eines steht jedoch fest: Wir freuen darauf !!!!

*Christoph Reichart*

### **Kircheninnenrenovierung: Viele helfen mit!**

Sie erinnern sich noch an den Brief, den Sie im Sommer erhielten? „Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gesucht!“

Gespannt waren wir im Kirchengemeinderat auf Ihre Reaktion und auch sehr zuversichtlich. So gab es bald dreißig schriftliche Rückmeldungen mit Angeboten zu allen erforderlichen Arbeitsbereichen. Und – wie der kleine Stein, der ins Wasser fällt, weite Kreise zieht – so wurde der Kreis unserer Helfer seit Beginn der Arbeiten auch immer noch größer.

Am 12. Oktober konnten wir loslegen. Die Sakristei und der Raum im 1. Obergeschoss wurden von Mesner Achziger, Altmesner Ziegler und Frau Sowa leer geräumt. Jakob Scheid half beim Aufstellen eines Schrankes weiter oben im Kirchturm. Für den Abbau in der Kirche und Wiederaufbau der Ver-



stärkeranlage im Gemeindehaus setzte sich Hellmut Litzelmann fachmännisch in vielen Arbeitsstunden ein. Manch einer hat sicher auch den Großeinsatz der Fahrzeuge mit Jens Gruber und Rudolf Grözinger beobachtet, als die Kirchenbänke, jeweils von vier Männern getragen, in eine Scheune ausgelagert wurden. Am Tag davor waren zunächst alle Bänke losgeschraubt worden. Zur Sicherung vor Beschädigung und Verschmutzung sind alle Brüstungen und Epitaphien mit Folien abgedeckt worden. Sämtliche Lampen, Lautsprecher und Kabel wurden demontiert. Drei Männer nur hatten Platz im engen Heizungskeller für den Abbau der veralteten Heizanlage.



Laut und sehr, sehr staubig wurde es, als mit mehreren Bohrhammern gleichzeitig der schadhafte Putz im Chorraum bis auf einen Meter Höhe abgeschlagen wurde. Leider stellte unser Architekt Pfeiffer am Montag fest, dass die Tiefe

noch nicht ausreichte, also das Gleiche am nächsten Samstag wieder. Dazu waren noch Schlitze in der Sakristei für Wasser und Stromleitungen zu schlagen sowie ein Graben für das Abwasserrohr auszuheben.

Der von der Firma Scholz kostenlos zur Verfügung gestellte Container füllte sich bald bis zum Rand mit Bauschutt. Harald Brendle entsorgte das Altmetall. Sehr dankbar sind wir für die ehrenamtliche fachmännische Anleitung und das richtige Werkzeug. Ohne sie wäre die Ausführung vieler Arbeiten in Eigenleistung gar nicht möglich. Heinz Eisele ist stets als Mittler zwischen Architekt und Helfern zur Stelle.

Da die Verteileranlage für die Elektroinstallation in einem frostfreien Raum untergebracht werden muss und für die Isolierung des Turmraumes Eigenleistung vorgesehen war, brauchten wir einen Schreiner. Ernst Bauer erklärte sich auf meine

Bitte hin bereit, brachte auch noch zwei Fachmänner mit und zusammen mit Handlangern schafften sie in rund 95 Arbeitsstunden aus einem Turmtreppendest einen sauberen, isolierten Raum.

Bis zum 7. November sind insgesamt 290 Arbeitsstunden an ehrenamtlichen Eigenleistungen zusammengekommen, nicht eingerechnet die Arbeiten an den Chorsthühlen, die bald in neuem Glanz dastehen werden.

Bisher eingesetzte ehrenamtliche Helfer (in alphabetischer Reihenfolge): Bauer, Ernst; Brendle, Harald; Buchalla, Erwin; Eisele, Heinz; Eisele, Maria; Eisele, Steffen; Eisele, Wolfgang; Fischer, Monika; Groß, Ralf; Grözinger, Christoph; Grözinger, Rudolf; Gruber, Jens; Holz, Hans; Holz, Thomas; Kett, Peter; Kolb, Daniel; Kolb, Hermann; Kolb, Klaus; Liebhäußer, Reinhard; Lipp, Ernst; Litzelmann, Hellmut; Mack, Hedwig; Mancino, Luigi; Maurer, Elke; Mayer, Heinz; Mergner, Gertraud; Metzger, Andreas; Mößner, Wilhelm; Müller, Gerd; Nolting, Susanja; Otto, Helga; Reichert, Manfred; Scheid, Jakob; Schlaak, Peter; Schmidt, Mareike; Sowa, Sabine; Thanner, Hans; Thiess, Marcel; Wolf, Ernst; Ziegler, Leroy; Ziegler, Richard; Ziegler, Sigrid. Dazu kommen noch Mareike Schmidt und Jutta Schwarz, die die Helfer mit gespendetem Vesper versorgten.



Freilich gab es manch schmerzende Muskeln von ungewohnter Arbeit und nachhaltendes Husten vom vielen Staub, doch dieses miteinander Arbeiten, sich freiwillig für eine gemeinsame Sache Einsetzen hat allen Beteiligten Freude gemacht.

In den nächsten Wochen werden hauptsächlich die beauftragten Fachfirmen in unserer Kirche arbeiten, doch es liegt noch viel Eigenleistung vor uns und dann werde ich wieder nachfragen, ob Sie Zeit für unsere Kirche haben.

*Monika Fischer* (Vorsitzende des Bauausschusses)